
**Die Juden in Navarra, Den Baskenlaendern Und Auf Den
Balearen (German Edition)**

Kayserling Meyer

Title: Die Juden in Navarra, Den Baskenlaendern Und Auf Den Balearen (German Edition)

Author: Kayserling Meyer

This is an exact replica of a book. The book reprint was manually improved by a team of professionals, as opposed to automatic/OCR processes used by some companies. However, the book may still have imperfections such as missing pages, poor pictures, errant marks, etc. that were a part of the original text. We appreciate your understanding of the imperfections which can not be improved, and hope you will enjoy reading this book.



Laurie Anderson

1987-1988



BIBLIOTHEK
DER
ISR. CULTUSGEMEINDE
HOLLESCHAU
№ 616

724
185
83
K2.3

Schriften

herausgegeben

von

Institute zur Förderung der israelitischen Literatur

unter der Leitung

von

Dr. Ludwig Philippson in Bonn,
Dr. A. M. Goldschmidt in Leipzig,
Dr. C. Herzfeld in Braunschweig.

Zwölftes Jahr: 1866 — 1867.

Dr. M. Kayserling, Geschichte der Juden in Portugal.

Leipzig,
Oskar Leiner.
1867.

13-415853

Geschichte

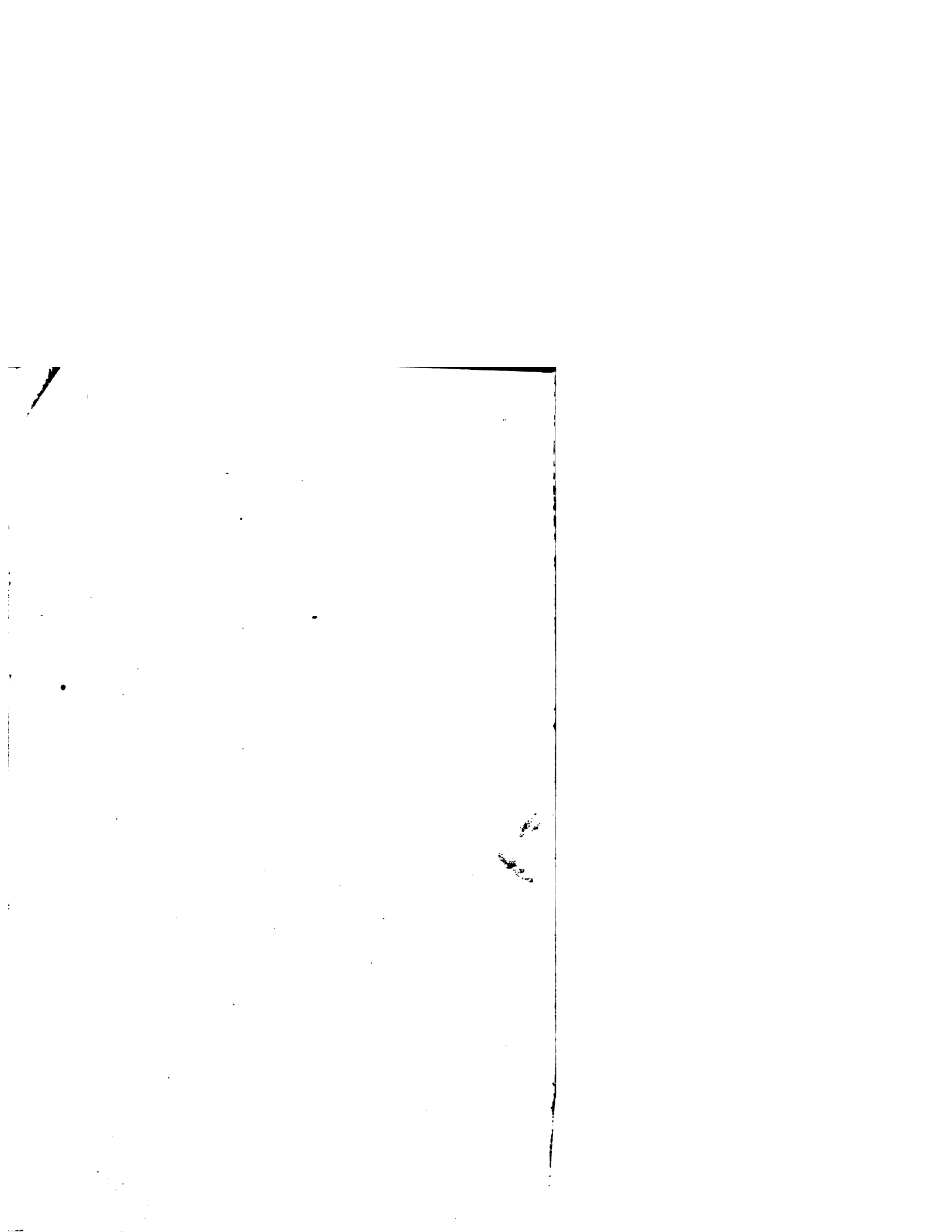
der

Juden in Portugal.

Von

Dr. **M. Kayserling.**

Leipzig,
Oskar Reiner.
1867.



V o r w o r t .

Der vorliegende Band meiner Geschichte, welcher sich mit den Erlebnissen und dem wechselvollen Schicksale der Juden in Portugal von der frühesten Zeit bis auf die Gegenwart beschäftigt und in Form und Anlage dem vor sechs Jahren erschienenen, so freundlich aufgenommenen ersten Theile meines Geschichtswerkes: „Die Juden in Navarra, den Baskenländern und den Balearen“ (Berlin, Springer) sich anschließt, erscheint später, als er erwartet wurde und es anfänglich in meiner Absicht lag. Mannigfache Berufsgeschäfte so wie das inzwischen erschienene Werk über Moses Mendelssohn ließen mich erst vor einigen Jahren dazu kommen, das zu diesem Buche gesammelte Material zu vervollständigen und mit Muße zu verarbeiten. Im vergangenen Jahre war jedoch die Arbeit so weit gediehen, daß sie dem seit nunmehr zwölf Jahren segensreich wirkenden und gedeihenden „Institute zur Förderung der israel. Literatur“ druckfertig übergeben werden konnte. Außere zum Theil oeconomische Umstände machten es aber dem Institute unmöglich, das Buch im vergangenen Jahre erscheinen zu lassen. Inzwischen veröffentlichte Grätz den neunten Band seines Geschichtswerkes, in dem er einen Zeitabschnitt aus der portugiesischen Geschichte, die Einführung der Inquisition in Portugal, ebenfalls behandelte, und welcher, da wir beide auf ein und dieselbe Quelle, das treffliche Werk Periculano's angewiesen waren, in Inhalt und Ausführung

*

manche Aehnlichkeit mit meiner Arbeit hat; doch ist auch diese Partie von mir weiter ausgeführt worden, wie es auch von Gräg hätte geschehen können, wenn er den bereits 1859 erschienenen 3. Band des erwähnten Werkes gekannt und zu Rathe gezogen hätte.

Ueber die in diesem Buche benutzten Quellen kann ich mich füglich kurz fassen, da dieselben mit möglichster Genauigkeit und Ausführlichkeit theils in den Notizen, theils im Anhange gegeben werden.

Mit Freuden entledige ich mich der Pflicht, für die vielfache Freundlichkeit und Zuverlässigkeit zu danken, welche mir bei der Materialiensammlung von den liberalen Verwaltungen der reichhaltigen Bibliotheken zu Berlin, München, Zürich, Aarau u. a. zu theil wurde. Zu besonderem Dank bin ich dem trefflichen Herculano in Ajuda bei Lissabon verpflichtet, und habe ich nur herzlich zu bedauern, daß das von diesem gelehrten Portugiesen erwartete handschriftliche Material mir nicht zeitig genug zugegangen ist.

Die zu der Geschichte der Juden in Portugal in keiner directen Beziehung stehende Abhandlung „das castilianische Gemeindestatut“, wird demnächst besonders erscheinen.

So möge auch dieses Buch wohlwollend beurtheilt und von allen Freunden der jüdischen Geschichte und Literatur freundlich aufgenommen werden. Möge es dazu beitragen, daß die vielen Beispiele seltener Glaubensstreue, welche hier geliefert werden, das gegenwärtige Geschlecht, das Dank der Vorsehung! unter glücklicheren Verhältnissen lebt, als es unseren armen portugiesischen Brüdern beschieden, zur Glaubensinnigkeit anfeuern; möge aber unsere Zeit aus dem traurigen Bilde des hier vorgeführten Fanatismus auch die Lehre beherzigen, daß Nichts gefährlicher ist, als eine blinde Glaubenswuth, daß Fanatismus und Verfolgungssucht, die giftigen Früchte der Unwissenheit und Finsterniß, mit der Religion Nichts Gemein haben.

Lengnau (Aargau), im Dezember 1866.

Kayserling.

Inhalt.

Erstes Buch.

	Seite
Vorwort	I — VI
Erstes Capitel.	
Bon D. Affonso Henriquez bis D. Affonso III.	1 — 7
Zweites Capitel.	
Innere Zustände. Rabbinats- und Gemeindefesen, Rechtsverfahren.	8 — 17
Drittes Capitel.	
Bon D. Diniz bis D. Fernando.	
Die Juden in Braganca. D. Juda und D. Gedalja. Geistliche Be- schwerden und geistliche Gewalt. D. Affonso's IV. harte Gesetze. D. Pedro. Unruhen in Colmbra. D. Fernando und D. Juda. Gedalja und Joseph Ibn Jachia	18 — 27
Viertes Capitel.	
Die Zeiten D. João's I. und D. Duarte's.	
D. Leonora und ihr Sturz in Folge der Besetzung des castilianischen Oberrabbinats. D. Juda und D. David Negro. Der Oberrabbiner und Leibarzt D. Moses Navarro. D. Juda Ibn Jachia-Negro. Günstige Stellung der Juden. Die Convertiten und ihre Begünstig- ungen. Der Astronom D. Gedalja Ibn Jachia-Negro und der judenfeindliche König D. Duarte	28 — 47
Fünftes Capitel.	
Gemeinde- und Steuerverhältnisse, Judarias, Erkennungs- zeichen, Steuern, Kriegsdienst, Waffengebrauch. Geschäftlicher Verkehr	48 — 60

Sechstes Capitel.

D. Alfonso V.

Religiöse Zerfallenheit der Juden in Portugal. Haß der Portugiesen gegen die Juden. Gelehrte in Portugal: David Ibn Billa, Joseph Ibn Zachia, Joseph Sarco, Joseph Chajun, Isaaß Abravanel . . . 61—84

Siebentes Capitel.

D. João II.

Judenfeindliche Cortes. Jüdische Leibärzte und Astronomen: Joseph Becinho, Joseph Capateiro, Abraham aus Camego. Jüdische Drucker in Lissabon und Leiria. Einführung der Inquisition und Verbannung der Juden aus Spanien. Spanische Flüchtlinge in Portugal. Isaaß Abravanel's fernere Lebensschicksale. Abraham Senior und seine Söhne. Leon Abravanel . . . 85—107

Achstes Capitel.

D. João II.

Isaaß Aboab. Die Auswanderung aus Spanien und die Einwanderung in Portugal. Grausamkeit João's und Leiden der Juden. Joseph Ibn Zachia . . . 108—119

Neuntes Capitel.

D. Manuel.

Manuel's Begünstigung der Juden. Abraham Cauto. Manuel's Verbindung mit Spanien und der verderbliche spanische Einfluß auf die Juden in Portugal. Verbannung der Juden aus Portugal. Grausamkeit Manuel's, gewaltsame Laufe. Abraham Saba und seine Lebensgenossen. Geheime Juden oder Neu-Christen . . . 120—139

Zehntes Capitel.

D. Manuel.

Schutz der geheimen Juden, Volkshass, Auswanderung und deren Verhinderung. Ausbrüche der Volkswuth gegen die geheimen Juden. Das Gemetzel im April 1506 und dessen Folgen; Amnestie und Jahre der Ruhe . . . 140—156

Elftes Capitel.

Portugiesische Eroberungen und Entdeckungen.

Sasi, Azamor, Jacob Adibe, die Bencemero, Calecut, Cranganor . . . 157—166